

Gemeinsam stark: Schnittstelle für ORTIMplan und IFS Applications™9

Wir wachsen zusammen: IFS Applications™9 und die Arbeitsplanungs-Software ORTIMplan werden verknüpft. In einem ersten gemeinsamen Pilotprojekt wurde eine Schnittstelle für die beiden Anwendungen entwickelt und bei einer Münchner Firma eingeführt.

Das Familienunternehmen aus Bayern ist international tätig und hat seinen Tätigkeitsursprung im Stahlbau – heute hat es sich auf Produkte im Stahlbau und auf Bauwerke, die extremen Kräften ausgesetzt sind, spezialisiert. Mit der Einführung von IFS Applications™9 wurde eine Schnittstelle geschaffen, die eine bidirektionale Verknüpfung mit der Arbeitsplanungsanwendung ORTIMplan ermöglicht.

Zwei Anwendungen für effiziente Planung

Unser Kunde setzt für die Planung und Steuerung der Produktion auf ORTIMplan. Die Software übernimmt die Zeitplanung (MTM und REFA) und die Feinplanung der Arbeitsgang-Zeiten. Für die Strukturplanung und die Steuerung der Fertigung kommt IFS Applications™9 zum Einsatz. Für die Abteilung „Arbeitsplanung“ ist eine gesicherte Datenbasis ebenso wichtig, wie eine kompatible Verbindung beider Anwendungen, um eine effiziente Arbeitsweise zu garantieren.

Besondere Herausforderungen

Folgender Ablauf eines Arbeitsvorganges sollte durch die Entwicklung der Schnittstelle gewährleistet werden:

- Arbeitspläne werden in IFS Applications™9 erzeugt (ohne gültige Rüst- und Fertigungszeiten), hauptsächlich durch Konstruktionstransfer anhand von Vorlage-Arbeitsplänen (APL).
- Die APL-Versions-ID soll der Zeichnungsnummer (=Versions-ID des Konstruktionstransfers) entsprechen.
Fällige „Zwischen-Versionen“, die durch AV-Aktionen in IFS oder ORTIMplan entstehen, sollen mittels APL-Alternativen abgebildet werden.
- Diese „Roh“-APL sollen an ORTIMplan übertragen werden.
- In ORTIMplan sollen die Rüst- und Fertigungszeiten zu den AGen (AFO) ermittelt und in die AG eingetragen werden.
- Andere Zeitanteile, z.B. Transport- oder Liegezeiten nach dem Lackieren, sollen in IFS verwaltet werden.

Benefits -

- Funktionale Unterstützung der Zeitplanung für Fertigungsvorgänge
- Nutzung der Planungsfunktionen von ORTIMplan anhand von Standardzeiten für projekt- und kundenspezifische Einmal-Artikel
- optimale APL für Individualprodukte
- Vermeidung von Fehleingaben beim Erfassen von Rüst- und Arbeitszeiten für Maschinen und Werker in AG
- Unterstützung der getrennten AV-Zuständigkeiten für Arbeitsplanung und Zeitsteuerung
- Nutzung gleicher Stamm- und Basisdaten Material, Maschinen, Werker und WZG

Strategische Zusammenarbeit: IFS und die Firmen der dmc-group

Die DMC Datenverarbeitungs- und Management Consulting GmbH gehört zur dmc-group, einem Verbund von sechs mittelständischen IT-Dienstleistern. DMC Deutschland ist Silver Channel- und Service Partner von IFS.

Zudem musste berücksichtigt werden, dass der Kunde hauptsächlich mit projektspezifischen Einzelartikeln arbeitet und nur wenige Standardartikel vorhanden sind. Dies sollte in der Artikelstruktur berücksichtigt werden – die Standardartikel befinden sich auf der untersten Ebene (MRP- und P-MRP-geplant) und in der oberen Ebene werden die in IFS anhand von „DOP“-Prozessen geplanten und erstellten Individualartikel abgebildet.

Basis für individuelle Schnittstellen

Mit diesem erfolgreichen Pilotprojekt wurde eine bidirektionale Schnittstelle für IFS Applications™9 und ORTIMplan geschaffen. Auf dieser Grundlagen lassen sich zukünftig ähnliche Projekte umsetzen – unabhängig von Branche und Anforderungen der Kunden. dmc-ortim und DMC Deutschland können die Schnittstelle jederzeit an spezifische, individuelle Kundenwünsche anpassen.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Frau Sonja Harper, Leiterin Vertrieb, Mail: sonja.harper@dmc-group.com, Tel.: +49 89 42774 270